



Rieden, 17. Mai 2017

BEKANNTMACHUNG

Druckschwankungen bei der Wasserversorgung

Das städtische Wasserwerk Kaufbeuren informiert:

Seit dem Jahreswechsel wird die Gemeinde Rieden mit Trinkwasser aus Kaufbeuren versorgt. Der Versorgungsdruck in Rieden-Zellerberg wurde bis zum Jahreswechsel von der Druckerhöhungsanlage im ehemaligen Hochbehälter Rieden reguliert. Laut hydraulischer Netzberechnung (Szenario: Stundenspitze an Durchschnittstagen) wurden in Rieden Versorgungsdrücke zwischen 2,9 und 5,7 bar und im Ortsteil Zellerberg zwischen 3,3 und 5,2 bar erreicht. Wie hoch der Ruhedruck für ein einzelnes Anwesen ist, hängt u. a. von der jeweiligen Höhenlage des Anwesens und den verbauten Armaturen in der Hausinstallation ab und muss im Einzelfall betrachtet werden.

Zielvorgabe für die Konzeption und den Bau der Verbundleitung zwischen den Gemeinden Rieden und Pforzen sowie der Stadt Kaufbeuren war und ist, dass der Versorgungsdruck unverändert bleibt, d. h. dass auch mit dem Anschluss an die Kaufbeurer Wasserversorgung die o. g. Drücke eingehalten werden. Der Kaufbeurer Versorgungsdruck muss deshalb im Druckmindergebäude in der Gewerbestraße um ca. 1,5 bar auf 3,7 bar reduziert werden.

Bereits im Januar haben wir festgestellt, dass im Druckmindergebäude in der Gewerbestraße ein falscher Antrieb für den Ringkolbenschieber verbaut wurde. Dieser eignet sich nur als Stellantrieb und nicht für einen Regelantrieb. Dieser ungeeignete Antrieb hat in den letzten Wochen zu Druckschwankungen im Leitungsnetz der Gemeinde Rieden-Zellerberg geführt. Am vergangenen Freitag wurde der richtige Antrieb eingebaut. Die beauftragten Firmen werden in nächster Zeit die Einregulierung und Feinabstimmung ausführen.

Hinweise für die Trinkwasserinstallation (= Verbrauchsanlagen der Grundstückseigentümer)

Nach den Technischen Regeln für die Trinkwasserinstallation (DIN EN 806-2) ist der Einbau eines Druckminderers z. B. erforderlich:

- wenn der Ruhedruck an den Entnahmestellen über 5 bar steigt oder
- wenn der Ruhedruck vor einem Sicherheitsventil des Warmwasserspeichers 4,5 bar übersteigt, wobei hierfür die Herstellerangaben des Sicherheitsventils zu beachten sind.

Einrichtungen zur Kontrolle des Druckes, wie Sicherheitsventile, Druckminderer oder Druckerhöhungsanlagen müssen so ausgelegt werden, dass Bruchschäden an der Kalt- oder Warmwasseranlage vermieden werden. Zu den erforderlichen Aufgaben eines Grundstückseigentümers zählen aber auch die Wartung und Inspektion der verbauten Anlagen durch ein Installationsunternehmen, welches in das Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragen ist. Notwendige Arbeiten sind beispielsweise die jährliche Inspektion und Wartung eines Druckminderers oder die halbjährliche Wartung eines rückspülbaren Filters. Nähere Informationen können dem Flyer entnommen werden. Dieser steht unter <https://www.wasserwerk-kaufbeuren.de/hausanschluss/informationen-fuer-grundstueckseigentuermer.html> und <http://www.rieden-zellerberg.de/zum-Download-zur-Verfuegung>.

An die Amtstafel der VG Pforzen
und der Gemeinde Rieden

angeheftet am: 17.05.2017

abgenommen am:

Pforzen, 17. Mai 2017

Gemeinde Rieden

Inge Weiß, 1. Bürgermeisterin